

Abschlusstagung

„Offene Hochschule – Die Neuausrichtung der Hochschulen auf Lebenslanges Lernen“

15. November 2012

Workshop 4

Durch Anrechnung Schritt für Schritt zum Hochschulabschluss

Teil II: Verbesserung der Anrechenbarkeit von Weiterbildungsangeboten durch Allgemeine Anrechnungsempfehlungen

Dr. Wolfgang Müskens

Schwierigkeiten bei der Einführung von Anrechnung

Probleme der Hochschulen:

- Unvollständige Informationen über die anzurechnenden Abschlüsse
- Unüberschaubare Vielzahl außerhochschulischer Abschlüsse (international...)
- Fehlende Informationen über Lernergebnisse
- Niveau des Lernens unklar
- Andere Formen der Vermittlung als in Hochschule (gleichwertig?)
- Es fehlen unabhängige und verlässliche Informationen über die anzurechnenden Qualifikationen

Schwierigkeiten bei der Einführung von Anrechnung

Probleme der Weiterbildungsträger bzw. Anbieter beruflicher Bildung:

- Politischer Wille, die Angebote „anrechenbar“ zu gestalten
- Anrechenbarkeit wird zu einem Qualitätskriterium
- Fehlende Vorgaben, wie Anrechenbarkeit erreicht werden kann
- Modularisierung der Angebote z.T. nicht möglich
- Angebote besitzen häufig keine Prüfungen
- Uneinheitliche Akzeptanz der Hochschulen

Allgemeine Anrechnungsempfehlung



Abschluss „Weiterbildung Mediation“ gesamt: maximal 17 KP
Masterniveau

Modul 1	Modul 2	Modul 3
Grundlagen der Mediation	Mediation in der Praxis	Mediation in Gruppen und Teams
5 KP Masterniveau	3 KP Masterniveau	2 KP Masterniveau
Modul 4	Modul 5	Modul 6
Mediation in Trennungs- und Scheidungssituationen	Fallbearbeitungen	Supervision
1 KP Masterniveau	5 KP Masterniveau	1 KP Masterniveau


Abbildung 1: Anrechnungsempfehlung Übersicht



Allgemeine Anrechnungsempfehlung: Merkmale

- Enthält alle Informationen über eine Weiterbildung, die für eine Anrechnung von Bedeutung sind.
- Beschreibt die Weiterbildung in der Sprache der Hochschulen (Module, Kreditpunkte, Lernergebnisse, Niveau).
- Basiert auf einem Äquivalenzvergleich zu einem Referenzstudiengang, der von einer/m unabhängigen Fachgutachter/in durchgeführt wird.
- Wird von Weiterbildungsabsolvent/inn/en bei Aufnahme eines Studiums zusammen mit dem Anrechnungsantrag eingereicht.
- Ermöglicht Hochschulen eine qualitätsgesicherte aber unaufwändige Anrechnung außerhochschulischer Vorleistungen.
- Wird u.a. unter www.anrechnung.uni-oldenburg.de veröffentlicht.

Allgemeine Anrechnungsempfehlung: Beteiligte

Weiterbildungsanbieter	beauftragt Anrechnungsempfehlung, liefert Grundlagen (Dokumente und Informationen)
 Modellvorhaben »Offene Hochschule«	beauftragt und schult Fachgutachter/in, erstellt und veröffentlicht Allgemeine Anrechnungsempfehlung
Fachgutachter/in	begutachtet die Weiterbildung, bestimmt die Lernergebnisse, bewertet das Niveau der Kompetenzorientierung
Weiterbildungsabsolvent/in	erhält zusammen mit dem Zertifikat die Anrechnungsempfehlung und reicht diese bei Aufnahme eines Studiums ein
Hochschule	entscheidet auf Grundlage der Anrechnungsempfehlung über eine Verkürzung des Studiums (Anrechnung)

Grundlagen einer Allgemeinen Anrechnungsempfehlung

- 1 Lernergebnisorientierung
- 2 Kompetenzorientierung
- 3 Modularisierung

Grundlagen einer Allgemeinen Anrechnungsempfehlung

- 1 **Lernergebnisorientierung**
- 2 Kompetenzorientierung
- 3 Modularisierung

Lernergebnisse – Verfahren zur Ermittlung

- Lernergebnisse beschreiben, was der/die Lernende nach Abschluss des Moduls weiß, versteht oder in der Lage ist zu tun.
- Lernergebnisse werden in Form von Kenntnissen, Fertigkeiten und/oder Kompetenzen beschrieben.
- Falls noch keine Lernergebnisse vorliegen, beschreibt der/die Gutachter/in die Lernergebnisse Module (nicht der Anbieter der Fort- oder Weiterbildung).
- Die Lernergebnisse werden auf der Grundlage authentischer Belege ermittelt.
- Die authentischen Belege beziehen sich auf das Lernen und auf die Lernerfolgskontrollen (z.B. Prüfungen).

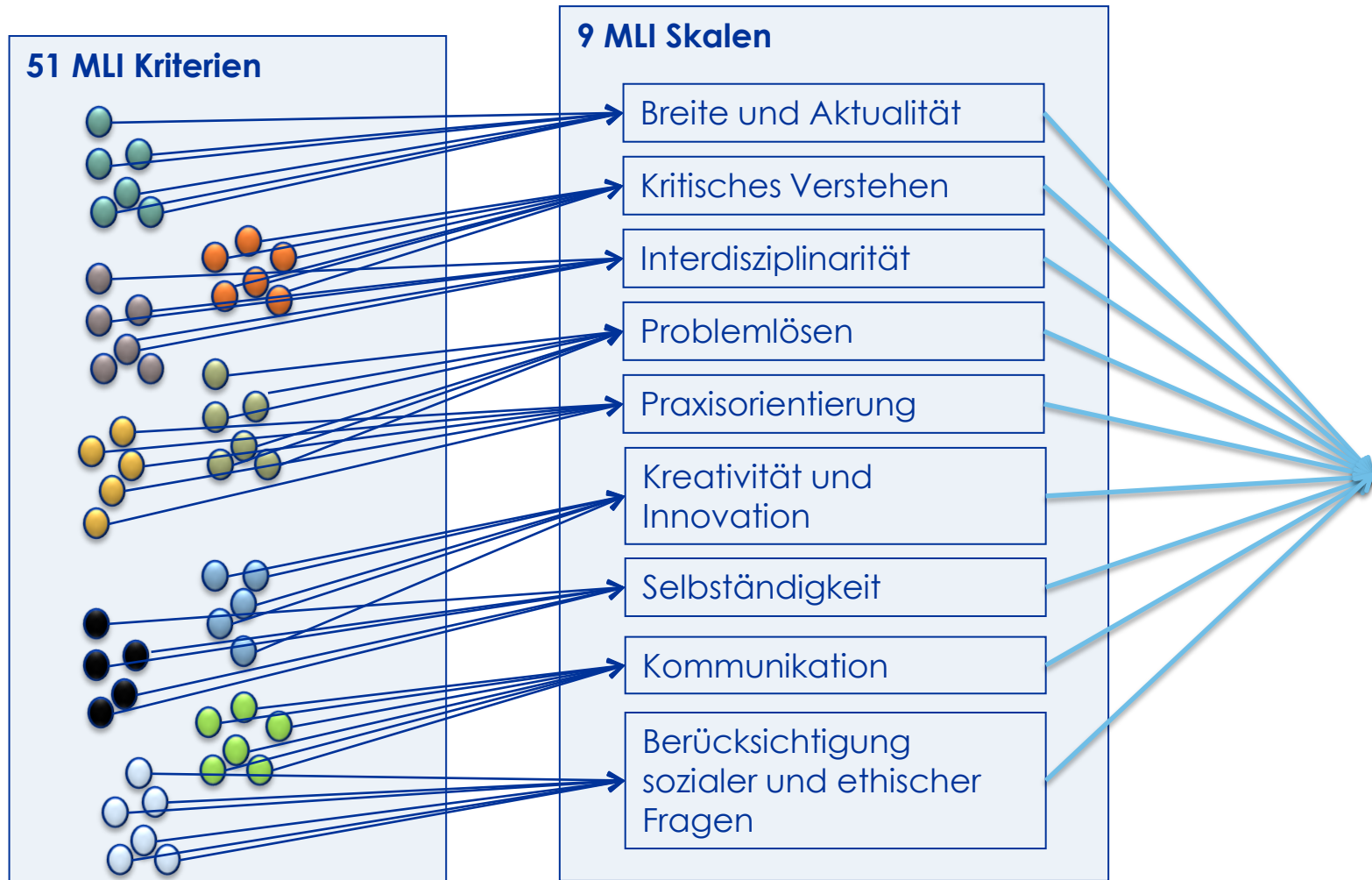
Grundlagen einer Allgemeinen Anrechnungsempfehlung

- 1 Lernergebnisorientierung
- 2 Kompetenzorientierung**
- 3 Modularisierung

Niveau der Kompetenzorientierung - Verfahren zur Ermittlung

- Der/die Gutachter/in bewertet jedes Moduls der Weiterbildung anhand von 51 Kriterien.
- Diese 51 Kriterien werden als „Module Level Indicator“ bezeichnet.
- Die 51 Bewertungen werden zu 9 Skalen verrechnet.
- Die 9 Skalen werden wiederum zu einem Gesamtwert (=Niveau der Kompetenzorientierung) verrechnet.
- Anhand dieses Niveaus wird eine Empfehlung gegeben, ob das Weiterbildungsmodul auf Bachelor- oder Masterstudiengänge angerechnet werden sollte.

Aufbau des Module Level Indicators



Skalen des MLIs - Beispielitems

Module Level Indicator – Entwicklungsversion 2

Kenntnisse

Breite und Aktualität

„Das Modul beinhaltet zumindest einige vertiefte Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung innerhalb des Fachgebietes.“

Kritisches Verstehen

„Das Modul vermittelt ein Bewusstsein für die Grenzen der vermittelten Kenntnisse.“

Interdisziplinarität

„Das Modul beinhaltet interdisziplinäre Fragestellungen, deren Beantwortung auf Wissen aus unterschiedlichen Fachgebieten basiert.“

Fertigkeiten

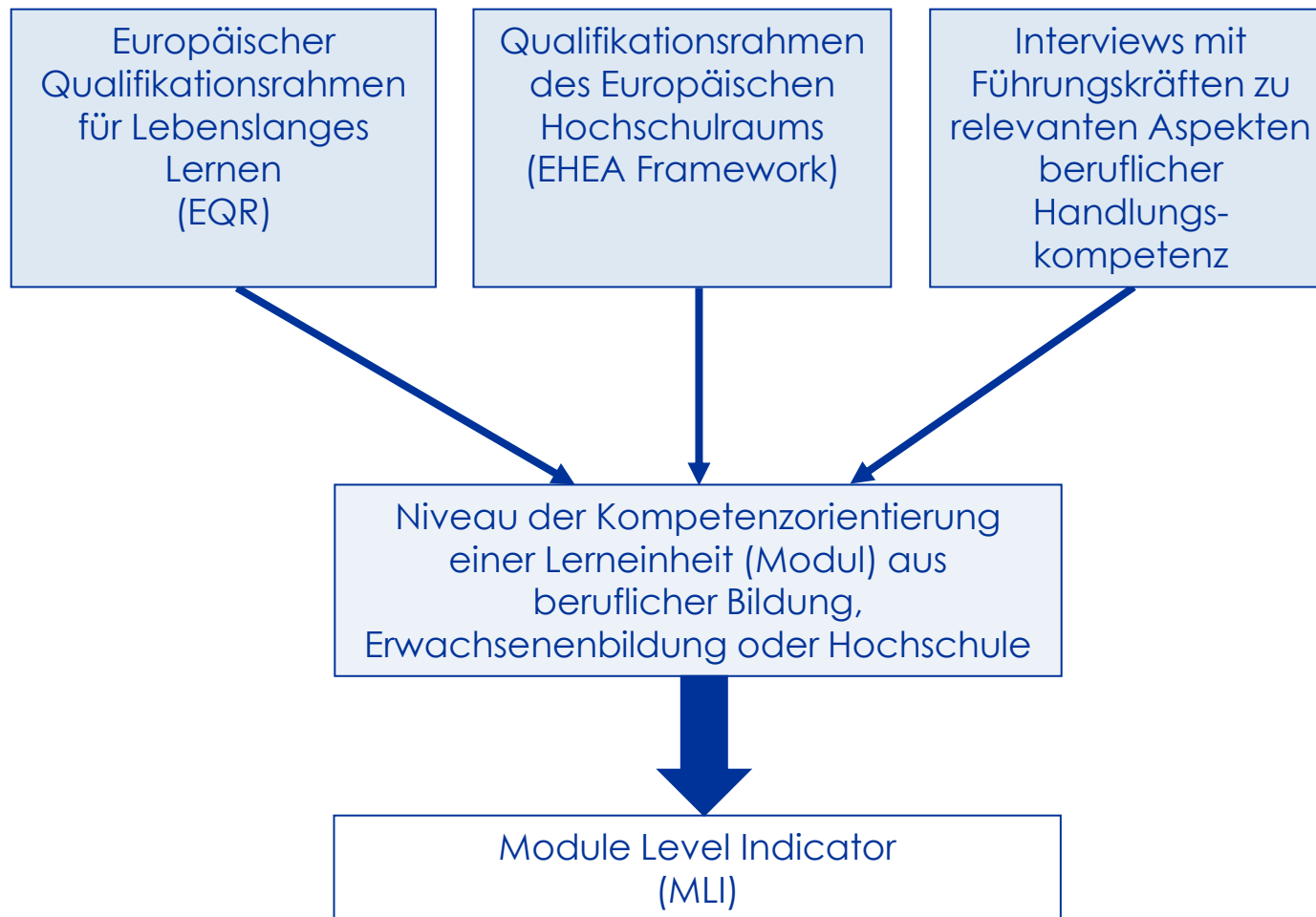
Problemlösen

„Die Lernanforderungen bzw. Prüfungsaufgaben verlangen den umfassenden Einsatz kognitiver oder praktischer Fertigkeiten.“

Praxisbezug

„Das Modul vermittelt unmittelbar in der Praxis verwertbare Kenntnisse.“

Entwicklung des Module Level Indicator (MLI)



Grundlagen einer Allgemeinen Anrechnungsempfehlung

- 1 Lernergebnisorientierung
- 2 Kompetenzorientierung
- 3 Modularisierung**

Allgemeine Anrechnungsempfehlung (Beispiel)


Abschluss „Weiterbildung Mediation“ gesamt: maximal 17 KP

Masterniveau

Modul 1 Grundlagen der Mediation 5 KP Masterniveau	Modul 2 Mediation in der Praxis 3 KP Masterniveau	Modul 3 Mediation in Gruppen und Teams 2 KP Masterniveau
Modul 4 Mediation in Trennungs- und Scheidungssituationen 1 KP Masterniveau	Modul 5 Fallbearbeitungen 5 KP Masterniveau	Modul 6 Supervision 1 KP Masterniveau

Abbildung 1: Anrechnungsempfehlung Übersicht

Erschienenene und geplante Anrechnungsempfehlungen

Nr.	Weiterbildung	Anbieter	max. KP	Referenz-studiengang	Status
1	JOSEF 	Fraunhofer Academy	6	MA Innovationsmanagement (Uni Oldenburg)	erschienen
2	WB Mediation 	BW ver.di/EEB	17	MA Mediation (FU Hagen)	erschienen
3	Frauen in Führung	BW ver.di	ca. 10	BA Business Admin (Uni OL)	in Vorbereitung
4	Parole Emil	EEB/KEB	?	-	in Vorbereitung
5	Europ. Manager Export/Import	LEB	?	BA Business Admin (Uni OL)	in Vorbereitung
6	Windenergietechnik und -management	ForWind	?	?	geplant



Kontakt

Modellvorhaben „Offene Hochschule“
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät I
Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement (we.b)
Ammerländer Heerstraße 138
26129 Oldenburg

Dr. Wolfgang Müsken
Telefon 0441/798 - 4319
Fax 0441/798 - 4741
wolfgang.mueskens@uni-oldenburg.de
www.anrechnung.uni-oldenburg.de
www.oh.uni-oldenburg.de